

HALBJAHRESBERICHT

2025

Die Steyr Motors AG entwickelt und produziert Hochleistungs-Dieselmotoren mit höchster Leistungsdichte und Langlebigkeit für Schwerlastfahrzeuge und Boote. Steyr Motors produziert auch Generatorsätze sowie motoroptimierte Softwarelösungen mit digitaler Vernetzung.

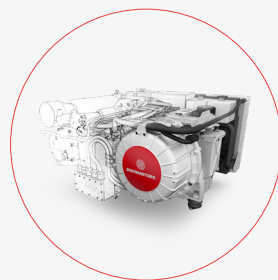
Steyr Motors unterstützt seine anspruchsvollen Kunden über den gesamten Produktlebenszyklus mit langlebigen Originalbauteilen und Service-Know-how direkt aus der Entwicklung und Produktion.



Schiffsmotoren



Fahrzeugmotoren



Dienstleistungen,
Teile & Kompetenzen

INHALT

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
STEYR MOTORS AM KAPITALMARKT	6
Finanzkalender 2025	8
ZWISCHENLAGEBERICHT DER STEYR MOTORS AG	10
Geschäftsverlauf	10
Ertragslage der Gesellschaft inkl. finanzieller Leistungsindikatoren	11
Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft	11
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	12
Mitarbeitende	12
Bericht über Forschung und Entwicklung	12
Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	13
HALBJAHRESABSCHLUSS DER STEYR MOTORS AG	14
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz zum Stichtag	15
Eigenkapitalveränderung	16
Kapitalflussrechnung	17
VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Steyr Motors AG	23
IMPRESSUM & KONTAKT	24



Julian Cassutti
CEO

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das erste Halbjahr 2025 war für die Steyr Motors AG geprägt von bedeutenden operativen Fortschritten, einer soliden Geschäftsentwicklung in unseren Kernsegmenten Defense und Civil sowie einem weiteren erfolgreichen Schritt am Kapitalmarkt mit dem Zweitlisting an der Wiener Börse.

Mit der Aufnahme in den „direct market plus“ der Wiener Börse im Februar 2025 nach dem Börsenstart im Oktober 2024 in Frankfurt haben wir nicht nur die Sichtbarkeit unseres Unternehmens weiter erhöht, sondern auch einen wichtigen Meilenstein unserer Kapitalmarktstrategie erreicht. Die positive Resonanz auf unsere erste ordentliche Hauptversammlung seit dem Börsendebüt – inklusive der beschlossenen Dividendenzahlung von EUR 0,55 je Aktie – unterstreicht das Vertrauen unserer Aktionärinnen und Aktionäre in den eingeschlagenen Kurs.

Operativ konnten wir im ersten Halbjahr 2025 einen Umsatzanstieg von 17,1 % auf EUR 23,1 Mio. erwirtschaften und liegen damit im Rahmen unserer Planungen. Um unsere starke internationale Wettbewerbsposition im Bereich Hochleistungs-Motoren zu sichern und gleichzeitig die Kapazitäten für die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands vorzuhalten, haben wir unseren Mitarbeiterstamm im ersten Halbjahr gezielt erweitert. Die damit verbundene Erhöhung der Personalausgaben sowie gestiegene Materialaufwendungen spiegeln sich in einer EBIT-Marge von 14,8 % wider. Zudem fallen hochmarginale Engineering-Umsätze mit einem Schlüsselkunden stichtagsbedingt ins zweite Halbjahr, was sich im weiteren Jahresverlauf in einem steigenden Profitabilitätsniveau zeigen wird. Mit dem erfolgreichen Kapazitätsaufbau sind wir gut gerüstet, um unsere geplante Wachstumsdynamik im zweiten Halbjahr und darüber hinaus zu beschleunigen.

Besonders hervorzuheben ist die sehr positive Entwicklung unseres Auftragseingangs, der im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen ist. Dies ist unter anderem auf neue strategische Rahmenvereinbarungen mit namhaften Partnern wie Rheinmetall Landsysteme GmbH (Deutschland), Laborde Products Inc. (USA), Ghatge Patil Industries (Indien) sowie neuen Kunden in Lateinamerika und Asien zurückzuführen. Diese Rahmenverträge unterstreichen die internationale Relevanz unserer Technologie sowohl für zivile als auch rüstungsbezogene Anwendungen und bestätigen die Wirksamkeit unserer globalen Business-Development-Strategie.

Diese spiegelt sich auch in unserem Orderbuch wider. Unsere Auftragsbasis hat sich bis 2030 auf über EUR 300 Mio. erhöht – ein starkes Fundament für nachhaltiges und profitables Wachstum. Wir haben zudem eine extrem hohe Visibilität beim Auftragseingang und sehen angesichts der intensiven Diskussionen über die Steigerung der Stückzahlen wie zuletzt in Deutschland, wo das Verteidigungsministerium den Kauf von rund 2.500 Rad-Schützenpanzern und etwa 1.000 Leopard 2-Kampfpanzern im Rahmen einer EU-Initiative zur Aufstellung einer neuen NATO-Brigade

in Erwägung zieht, zusätzliche Chancen mit bestehenden Kunden. Die sich daraus in der Anbahnung befindlichen potenziellen Aufträge sind in unserem Auftragsbestand und unseren Prognosen noch nicht berücksichtigt. Sie bieten jedoch nach unserer Einschätzung weiteres Umsatzpotenzial von knapp EUR 100 Mio. und dokumentieren das, was auf internationaler Ebene im Zuge der laufenden Rüstungsinitiativen zu erwarten ist. Die hohe geopolitische Unsicherheit hat im Defense-Geschäft zu einer global steigenden Nachfrage, vor allem in Europa, den USA und insbesondere in Indien, geführt.

Unsere Präsenz in Asien haben wir durch die Büroeröffnung in Jakarta und durch neue Vertriebskanäle in China, Taiwan, Vietnam und Indonesien weiter deutlich ausgebaut, sodass neben dem Defense- auch unser ziviles Geschäft eine hohe Nachfragedynamik verzeichnet. Darüber hinaus sondieren wir aktiv Akquisitionsmöglichkeiten, insbesondere im europäischen und asiatischen Raum, um unser Portfolio und unsere Marktpresenz gezielt zu erweitern. Zum potenziellen Ausbau der Marktpresenz zählt auch der bereits erfolgte Start einer Machbarkeitsstudie, die unter anderem die Errichtung einer lokalen Produktion in der ASEAN-Region in Kooperation mit einem bestehenden regionalen Partner prüft. Ziel ist es, die Chancen durch die steigende Nachfrage in der ASEAN-Region noch besser zu nutzen und zusätzliche Absatzmöglichkeiten zu erschließen. Konkret geht es um die Möglichkeit, jährlich bis zu 3.000 Motoren in der Region zu fertigen und zu vertreiben. Dieses im Auftragsbestand noch nicht enthaltene Umsatzpotenzial beträgt weitere ca. EUR 100 Mio. bis 2030.

Trotz der wachsenden Nachfrage und der operativen Herausforderungen, die mit einer hohen Wachstumsdynamik, wie wir sie derzeit erleben, einhergehen, ist es unserem Team gelungen, die Organisation effizient weiterzuentwickeln. So haben wir die Zahl unserer Mitarbeitenden im ersten Halbjahr 2025 von rund 115 auf etwa 135 erhöht – mit besonderem Fokus auf den Ausbau von Engineering- und Vertriebsfunktionen. Auch technologisch schreiten wir konsequent voran: Wir bereiten mehrere mittel- bis langfristige neue Produkte vor, die wir in den nächsten Monaten der Öffentlichkeit vorstellen werden. Diese werden unser zukunftsorientiertes Produktportfolio ergänzen und uns neue Marktsegmente erschließen lassen. Wir sind strategisch, produktseitig und auf der Vertriebsseite optimal positioniert, um Wachstum im zivilen Bereich zu generieren, aber vor allem, um vom anstehenden Superzyklus bei den Sicherheits- und Verteidigungsausgaben maximal zu partizipieren. Darauf sind wir operativ und kapazitätsseitig vorbereitet. Entsprechend zuversichtlich blicken wir in die nahe und ferne Zukunft. Für das Geschäftsjahr 2025 bestätigen wir unsere ambitionierten Jahresziele, die ein Umsatzwachstum von mindestens 40 % gegenüber 2024 sowie eine EBIT-Marge von über 20 % vorsehen, und sehen Steyr Motors erst am Beginn einer nachhaltigen Wachstumsphase.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern, Investorinnen und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen und die starke Unterstützung. Mit einer klaren strategischen Ausrichtung und soliden Strukturen ist Steyr Motors gut aufgestellt, um die nächsten Wachstumsschritte erfolgreich umzusetzen. Begleiten Sie uns weiterhin auf diesem Weg.

Mit freundlichen Grüßen,



Julian Cassutti
CEO, Steyr Motors AG

STEYR MOTORS AM KAPITALMARKT

- Höhere Kapitalmarktresonanz durch Zweitlisting im „direct market plus“ der Wiener Börse
- Ankeraktionär B&C Holding Österreich GmbH baut Anteil an Steyr Motors aus
- Dividende von EUR 0,55 je Aktie ausgeschüttet

Von Unsicherheit geprägtes erstes Börsenhalbjahr

Das erste Halbjahr 2025 war an den internationalen Kapitalmärkten von hoher Volatilität und geopolitischer Unsicherheit geprägt – insbesondere infolge handelspolitischer Maßnahmen der USA, signifikanter Währungsbewegungen und geopolitischer Spannungen im Nahen Osten.

Am 2. April 2025 kündigte der US-Präsident im Rahmen des sogenannten „Liberation Day“ überraschend eine einseitige Neuausrichtung des Freihandels mit neuen Zöllen für sämtliche internationalen Handelspartner, insbesondere gegenüber China und Europa, an. Die Reaktion der Märkte folgte umgehend: Der DAX verlor innerhalb weniger Tage rund 12,7 % und fiel am 9. April auf ein Zwischentief von rund 19.671 Punkten. Die anschließende Ankündigung einer 90-tägigen Verhandlungsphase bezüglich der Zölle führte zu einer schnellen Markterholung. Bis zum 30. Juni 2025 legte der DAX deutlich zu und schloss das Halbjahr mit rund 23.910 Punkten ab – ein Anstieg von etwa 20 %. Der DAX-Kursindex, der Dividenden nicht einrechnet, verzeichnete ein Plus von rund 17 %.

In den USA verlief die Entwicklung ähnlich volatil: Der S&P 500 fiel Anfang April zunächst auf rund 4.814 Punkte, erholte sich jedoch rasch und erreichte zum Quartalsende mit etwa 6.214 Punkten ein neues Allzeithoch. Im zweiten Quartal ergab sich ein Zuwachs von rund 11 %, im gesamten ersten Halbjahr ein Plus von etwa 5 % – jeweils auf Basis der US-Dollar-Notierung. Aus Sicht von Euro-Investoren wurde die Performance jedoch durch die deutliche Dollar-Schwäche stark relativiert: Der US-Dollar verlor im ersten Halbjahr rund 14 % gegenüber dem Euro, sodass US-Aktieninvestments für europäische Anleger deutlich an Wert einbüßten. So entspricht die Entwicklung des S&P 500 in Euro umgerechnet einem Verlust von etwa 9 %.

Zinspolitisch blieb die US-Notenbank Fed bei einem Leitzinskorridor von 4,25–4,50 %, während die EZB ihren Leitzins im Verlauf des Halbjahres viermal senkte – auf nunmehr 2,00 % und damit einen expansiveren Kurs bei der Geldpolitik eingeschlagen hat.

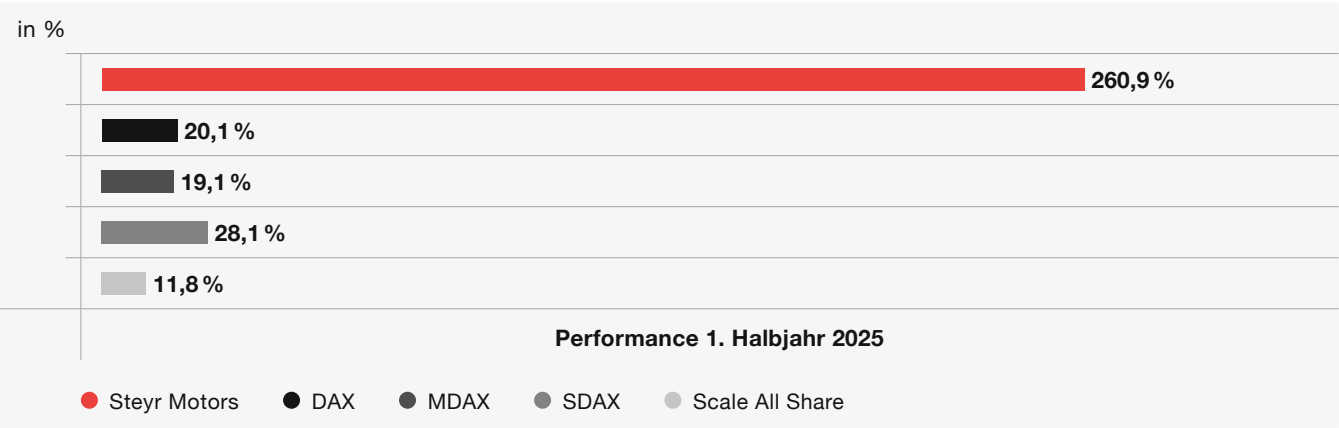
Ein weiterer Einflussfaktor war der geopolitische Konflikt zwischen Israel und dem Iran. Der militärische Angriff Israels am 13. Juni ließ den Ölpreis (WTI) kurzfristig auf über USD 76 steigen. Nach Ankündigung eines Waffenstillstands fiel der Preis jedoch unter USD 65 und verblieb dort bis Quartalsende. Damit ging zumindest vom Ölpreis keine zusätzliche Belastung für die globale Konjunktur aus.

In Summe war das erste Halbjahr 2025 gekennzeichnet von einer deutlichen „Achterbahnfahrt“ an den Aktienmärkten mit einem positiven Quartalsende. Zugleich belastete die starke Abwertung des US-Dollars die Wertentwicklung von US-Investitionen aus europäischer Sicht. Die Verunsicherung an den internationalen Finanzmärkten löste einen deutlichen Kapitalabfluss aus den USA aus. Davon profitierten vor allem die europäischen Aktienmärkte, die sich nach Jahren relativer Schwäche deutlich erholen konnten. Geopolitische Spannungen und die damit einhergehende Aufstockung der Verteidigungsetats sorgten für entsprechende Kapitalflüsse in Rüstungswerte. Hinzu kam eine Stimmungsaufhellung insbesondere in der deutschen Wirtschaft, die sich aus dem Regierungswechsel und den damit verbundenen unternehmensfreundlichen Investitionsprogrammen speist.

Knapp 261 % Kursplus

Die Aktien der Steyr Motors AG haben sich in diesem Umfeld überdurchschnittlich entwickelt. Der Kurs zum Jahresschluss 2024 lag bei EUR 13,80 und stieg zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 auf EUR 49,80 und somit um rund 261 %. Den Höchstkurs erreichte die Aktie am 18. März bei EUR 384,00, den Tiefststand am 4. Februar bei EUR 12,70. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz auf der elektronischen Handelsplattform XETRA lag im ersten Halbjahr 2025 bei 29.978 Stück.

Performance-Vergleich



Kennzahlen der Aktie von Steyr Motors

		30.06.2025
Aktienanzahl	Mio. Stück	5,2
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	259,0
Schlusskurs ¹	EUR	49,80
Höchstkurs ¹	EUR	384,00
Tiefstkurs ¹	EUR	12,70
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt) ¹	Stück	29.978

¹ Alle Angaben entsprechen XETRA-Kursen. XETRA-Handelsvolumen im Berichtszeitraum.

Aktionärsstruktur

Größter Aktionär mit 23 % der Aktien ist weiterhin die Mutares SE & Co. KGaA, deren Anteil sich im Berichtszeitraum im Rahmen von Aktienverkäufen – beispielsweise durch gezielte Umplatzierung – reduziert hat. In diesem Zug hat die B&C Holding Österreich GmbH ihren Anteilsbesitz auf nunmehr 20 % verdoppelt. Im Streubesitz befinden sich 57 % der Aktien.



Aktienstammdaten

Symbol	4X0
WKN	A40TC4
ISIN	AT0000A3FW25
Indexmitgliedschaft	Scale All Share
Transparenzlevel	Open Market
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate, Wien
Sektor	Fahrzeug- und Maschinenbau
Aktienanzahl	5.200.000
Aktiengattung	Stammaktien
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Investor Relations

Steyr Motors pflegt einen regelmäßigen und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Dazu zählten im Februar 2025 unter anderem die Teilnahme am Hamburger Investorentag und im Mai die Teilnahme an der Defense & Security Conference von mwb Research. Steyr Motors plant, die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie z. B. Teilnahme an Konferenzen, Durchführung von Roadshows sowie eigene Formate weiter auszubauen.

Weitere Informationen zur Aktie stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Website unter ir.steyr-motors.com zur Verfügung.

Analysten sehen rund 23% Kurspotenzial

Die Aktie von Steyr Motors wird regelmäßig von Hauck Aufhäuser analysiert und bewertet. Das Researchhaus hat für Steyr Motors ein Buy-Rating vergeben. Das Kursziel sehen die Analysten bei EUR 61,00 und bescheinigen der Aktie somit ein

Potenzial von rund 23 % gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2025.

Erfolgreiche erste ordentliche Hauptversammlung

Die Steyr Motors AG hat am 7. Mai 2025 ihre erste ordentliche Hauptversammlung nach dem erfolgreichen Börsenlisting in Steyr (Österreich) abgehalten. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat für das (Teil)-Geschäftsjahr 2024. Die Versammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,55 je Aktie, was einer Gesamtausschüttung von EUR 2.860.000,00 entspricht. Der verbleibende Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen. CEO Julian Cassutti betonte in seiner Rede die erfolgreiche strategische Neupositionierung des Unternehmens sowie die dynamische internationale Expansion. Die Stimmpräsenz lag bei 55,18 %. Weitere Informationen und detaillierte Abstimmungsergebnisse sind im Bereich Investor Relations der Unternehmenswebsite abrufbar.

Finanzkalender 2025

19. August 2025	Außerordentliche Hauptversammlung
1. September 2025	Herbstkonferenz Frankfurt
22.–25. September 2025	Baader Investment Conference
23. Oktober 2025	Veröffentlichung Q3-Zahlen
24.–26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum

LAGEBERICHT DER STEYR MOTORS AG
des IFRS Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf
sowie die Lage der Gesellschaft
inklusive Vermögens-, Finanz- und
Ertragslage

Geschäftsverlauf

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Steyr Motors AG eine positive Entwicklung sowohl im Bereich Civil als auch im Bereich Defense erzielen können. Der Geschäftsbereich Civil der Steyr Motors setzt sich aus sämtlichen Umsätzen mit Marine-Distributoren sowie Umsätzen direkt mit zivilen Fahrzeugherstellern (überwiegend im Bereich Lokomotiven) zusammen, während der Defense Geschäftsbereich sämtliche Umsätze mit Fahrzeug- und Bootsherstellern im militärischen Bereich darstellt. Darüber hinaus konnte verstärkt eine aktive Kundenakquise betrieben werden.

Im Bereich Civil konnte insbesondere durch einen im Januar 2025 abgeschlossenen exklusiven Liefervertrag mit PALFINGER ein bedeutender Erfolg erzielt werden. Die Vereinbarung sieht die Lieferung von Antriebstechnologie für verschiedene Anwendungen im maritimen Segment – unter anderem Fast Rescue Boats und Free-Fall Lifeboats – vor und beinhaltet eine enge Kooperation beim Ausbau der jeweiligen Service-Netzwerke. Damit stärkt Steyr Motors seine Marktstellung als Premiümlieferant im Bereich ziviler maritimer Antriebslösungen.

Im strategisch priorisierten asiatischen Raum wurde die Präsenz mit der Eröffnung eines neuen Büros in Jakarta (Indonesien) ausgebaut. Flankierend hierzu wurden neue Vertriebsverträge mit lokalen Händlern geschlossen, die einen besseren Marktzugang und eine verbesserte Kundennähe im boomenden südostasiatischen Marine-Markt ermöglichen.

Auch im Bereich Defense konnte das Unternehmen entscheidende Meilensteine erreichen: Die im März geschlossene Entwicklungs- und Liefervereinbarung mit der Rheinmetall Landsysteme GmbH stellt eine Schlüsselpartnerschaft zur Entwicklung zukunfts-fähiger Verteidigungsplattformen dar. Ebenso wurde im Berichtszeitraum ein umfangreicher Folgevertrag mit dem niederländischen Fahrzeughersteller Defenture

gesichert, der Aufträge für internationale Eliteeinheiten – darunter das österreichische Jagdkommando, die polnischen Spezialkräfte und das deutsche Kommando Spezialkräfte (KSK) – beinhaltet. Der bewährte Steyr M16 Dieselmotor bleibt hierbei weiterhin zentrale Antriebseinheit.

Auch die globale Expansionsstrategie zeigt weitere Erfolge: In Südamerika wurde ein langfristiger Rahmenvertrag mit einem brasilianischen Kunden unterzeichnet. In den USA wurde mit Laborde Products Inc. eine Vereinbarung über ein erwartetes Volumen von USD 15 Mio. abgeschlossen, die sowohl zivile als auch militärische Anwendungen umfasst. Zudem stärkt ein Großauftrag aus Indien über 450 Motoren mit Ghatge Patil Industries (GPI) die Position in einem der bedeutendsten Wachstumsmärkte Asiens.

Die internationale Präsenz wurde durch die Eröffnung eines neuen Standortes in Jakarta sowie durch den Ausbau des Händlernetzes insbesondere in Asien weiter forciert. Zusätzlich zum südostasiatischen Raum wurde die Region MENA (Nahe Osten und Nordafrika) als Fokusregion für die weitere Geschäftsentwicklung definiert. Im ersten Halbjahr wurde das bestehende Key-Account-Team diesbezüglich verstärkt und neue Partner (Distributoren und Handelsvertreter) konnten gewonnen werden, um das Vertriebsnetz zu stärken. Diese strategischen Maßnahmen sollen unterstützen, die Präsenz in einem wachstumsstarken Markt weiter auszubauen.

Ertragslage der Gesellschaft inkl.
finanzieller Leistungsindikatoren

Im ersten Halbjahr 2025 konnten die Umsätze in allen Hauptprodukten und -dienstleistungsbereichen gesteigert werden.

Dies führte dazu, dass im laufenden Geschäftsjahr 2025 per Ende Juni ein Umsatzwachstum in Höhe von 3.385 TEUR bzw. 17,1 % auf 23.129 TEUR erwirtschaftet wurde, nachdem im Halbjahr des Vorjahres 19.744 TEUR erzielt wurden.

Umsatzentwicklung Civil & Defense Steyr Motors AG				
in TEUR				
01.01.-30.06.2025	9.708	13.421	23.129	(+17,1 %)
01.01.-30.06.2024	7.805	11.939	19.744	
Civil Defense				

Das Rohergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 11.213 TEUR und lag damit über dem Wert der Vergleichsperiode 2024 von 10.004 TEUR. Die Rohergebnisquote sank im selben Zeitraum moderat von 50,7 % auf 48,5 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen höheren Umsatzanteil in den Bereichen Motoren und Lizenzfertigung im Vergleich zum margenstärkeren Ersatzteilgeschäft zurückzuführen. In der zweiten Jahreshälfte erwartet der Vorstand eine Verbesserung der Marge aufgrund bereits im Auftragsbestand befindlicher höherer Engineering-Umsätze.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 4.704 TEUR auf 6.223 TEUR. Ursache hierfür ist die strukturelle Erweiterung der Organisation im ersten Halbjahr 2025, um den gestiegenen Anforderungen im direkten und indirekten Bereich Rechnung zu tragen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind von 2.453 TEUR im Geschäftsjahr 2024 auf 2.118 TEUR im Jahr 2025 gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Beratungsleistungen durch Mutares zurückzuführen.

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen dem Vorstand der Gesellschaft die Umsatzerlöse und das EBIT der Gesellschaft.

Es konnte in der ersten Jahreshälfte ein EBIT in Höhe von 3.423 TEUR erzielt werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge in Höhe von 14,8 % bei einem realisierten Umsatz von 23.129 TEUR. In der Vergleichsperiode 2024 lag das EBIT bei 3.605 TEUR bei einer EBIT-Marge von 18,3 %. Der Rückgang der EBIT-Marge ist im Wesentlichen auf den gestiegenen Personalaufwand im Zuge der gezielten strukturellen Erweiterung der Organisation zurückzuführen, um das Wachstum im zweiten Halbjahr sowie der Folgejahre abbilden zu können. Auch einige geplante Engineering-Umsätze können erst in der zweiten Jahreshälfte fakturiert und ertragswirksam dargestellt werden, dies wird zu einer Verbesserung der Marge für das Gesamtjahr führen.

Vermögens- und Finanzlage der
Gesellschaft

Das Anlagevermögen von 11.627 TEUR (2024: 10.340 TEUR) beinhaltet aktivierte Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 in Höhe von 4.236 TEUR (2024: 4.490 TEUR), Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5.094 TEUR (2024: 3.997 TEUR) und Sachanlagen in Höhe von 2.296 TEUR (2024: 1.853 TEUR). Im Geschäftsjahr 2025 durchgeführte Investitionen wurden vor allem im Bereich Software-Investments sowie für neue Werkzeuge zu Produktkostenoptimierungen und zur Behebung von Obsoleszenzen durchgeführt. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte ist überwiegend auf aktivierte Entwicklungskosten im Sinne des IAS 38 zurückzuführen.

Im Bereich des Umlaufvermögens hat sich das Working Capital gemäß den Erwartungen entwickelt. Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode im ersten Halbjahr 2025 auf 18.141 TEUR (2024: 12.457 TEUR). Seit Ende 2024 wird ein gezielter Lageraufbau von Grundmotoren speziell für den Marine-Bereich durchgeführt. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die Lieferfähigkeit in diesem strategisch wichtigen Segment deutlich zu verbessern und mit kurzen Vorlaufzeiten den Kundenbedarf abdecken zu können. Zusätzlich dient diese Maßnahme der Vermeidung von

Auslastungsspitzen und der Gewährleistung einer stabilen Output-Menge der Produktion. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, 4.394 TEUR (2024: 2.096 TEUR), ist auf hohe Umsätze gegen Ende des ersten Halbjahres, die nicht mehr von der Factoringbank angekauft werden konnten, gestiegene Umsätze mit nicht factoringfähigen Kunden sowie auf das allgemeine Umsatzwachstum zurückzuführen.

Durch die deutliche Ausweitung des Working Capital – insbesondere des Vorratsvermögens – sowie der im ersten Halbjahr gezahlten Dividende in Höhe von 2.860 TEUR hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf 6.273 TEUR (2024: 8.164 TEUR) reduziert.

Zur Finanzierung des operativen Geschäfts setzt das Unternehmen weiterhin auf Factoring. Im Dezember 2024 wurde ein neuer Factoringvertrag unterfertigt. Im Rahmen dieser neuen Factoring-Vereinbarung wurden deutlich verbesserte Konditionen ausgehandelt, auf deren Grundlage ab März 2025 geringere Finanzierungskosten und somit zusätzliche Liquidität zu erwarten sind. Diese Maßnahmen sollen die Liquidität weiter stärken und zusätzliche finanzielle Spielräume für das Tagesgeschäft schaffen.

Mit einem Eigenkapital von 21.906 TEUR hat die Gesellschaft, nach einer durchgeführten Dividendenzahlung von 2.860 TEUR im Juni 2025, zum Stichtag 30. Juni 2025 eine Eigenkapitalquote von 52,2 % (2024: 62,6 %) und somit eine solide Basis zur Finanzierung des prognostizierten Wachstums.

Die Summe der Schulden von 20.088 TEUR (2024: 13.372 TEUR) enthalten mit 4.498 TEUR Leasingverbindlichkeiten (2024: 4.699 TEUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 3.814 TEUR (2024: 3.378 TEUR), sonstige finanzielle Verbindlichkeiten von 7.304 TEUR (2024: 531 TEUR), Rückstellungen in Höhe von 2.795 TEUR (2024: 3.804 TEUR) und Steuerrückstellungen von 315 TEUR (2024: 206 TEUR).

Seit April 2025 nutzt die Steyr Motors Reverse Factoring, auch als Supply-Chain-Finance-Finanzierung bezeichnet. Die Factoring Bank begleicht zum Zeitpunkt der Fälligkeit die Verbindlichkeit gegenüber ausgewählten Lieferanten und verlängert somit das Zahlungsziel der Steyr Motors. Zum Stichtag 30. Juni 2025 betragen die Reverse Factoring Verbindlichkeiten der Steyr Motors 6.839 TEUR (2024: 0 TEUR).

Die einzelnen Cashflows der Gesellschaft betragen für das erste Halbjahr 2025:		
in TEUR	H1 2025	H1 2024
Cashflow aus Betriebstätigkeit	2.125	- 609
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 871	- 187
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 3.145	- 1.084

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Managementsystem zur Erfassung von Chancen und Risiken sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im Lagebericht 2024 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Chancen und Risiken erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten für die Steyr Motors ergeben. Gegenüber dieser Chancen- und Risikosituation hat sich im ersten Halbjahr 2025 keine Änderung ergeben.

Mitarbeitende

Zum Ende des Berichtszeitraums erhöhte sich die Zahl der Mitarbeitenden auf 121 Vollzeitäquivalente (FTE) (2024: 110 FTE).

Bericht über Forschung und Entwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2025 verfolgte die Steyr Motors mehrere größere Forschungs- und Entwicklungsprojekte, welche zum Teil bereits im Jahr 2023 und 2024 begonnen wurden. Im ersten Quartal 2025 wurde ein neues Projekt mit der Rheinmetall Landsysteme GmbH unterzeichnet und von der Steyr Motors AG bereits die ersten Projektphasen gestartet.

Die Serienreife von Motoren mit 160 kW und 200 kW Leistung für einen Verteidigungskunden wird bis zum vierten Quartal 2025 erwartet. Erste Lieferungen von Motoren werden voraussichtlich 2026 starten.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Steyr Motors AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung. Aufbauend auf dieser soliden Ausgangslage und angesichts des bevorstehenden Hochlaufs projektierte Aufträge, einer anhaltend dynamischen Nachfrage sowie eines Auftragsbestands von über EUR 300 Mio. mit Laufzeiten bis 2030, blickt der Vorstand mit Zuversicht auf den weiteren Jahresverlauf.

Der Großteil der Kundenbasis der Steyr Motors AG kommt aus dem Verteidigungsbereich. Seit Beginn des Ukrainekrieges kommt es in sämtlichen relevanten Absatzmärkten zu verstärkten staatlichen Investitionen, was sich in überdurchschnittlichen aktuellen und zukünftig erwarteten Wachstumsraten gegenüber der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung niederschlägt.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das zweite Halbjahr eine Beschleunigung der positiven Dynamik, wobei insbesondere im zivilen Bereich, aber auch im militärischen Bereich, zusätzliches Wachstum erwartet wird.

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet Steyr Motors ein Umsatzwachstum von mindestens 40 % aufgrund gesteigener Volumina für den chinesischen und asiatischen Raum, den Abschluss mehrerer Auftragsentwicklungen – insbesondere für die 2-Zylinder APU Lösungen für Kampfpanzer – sowie weiteres Wachstum im Marine-Markt, dort insbesondere durch SOLAS-zertifizierte Anwendungen. Zusätzliche Wachstumsimpulse erwartet Steyr Motors auch aufgrund laufender Gespräche mit mehreren Werften sowie direkt mit der US Navy im Rahmen eines kommenden Tenders. Auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus wird in diesem Geschäftsbereich mit weiterem Wachstum gerechnet.

Der bestehende Auftragsbestand per Halbjahresstichtag umfasst ein Volumen von über EUR 300 Mio. bis 2030 und setzt sich aus Festaufträgen, Rahmenvereinbarungen sowie unverbindlichen Verkaufszusagen zusammen. Weitere Großaufträge befinden sich in fortgeschrittenen Verhandlungsphasen.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2025, die Folgendes vorsieht:

- einen Umsatzanstieg um mindestens 40 % bei einem erwarteten Output von mindestens 1.250 Motoreinheiten (Vorjahr: 729 Einheiten),
- nach 6.474 TEUR EBIT im Geschäftsjahr 2024 (EBIT-Marge 15,5 %) wird für das Geschäftsjahr 2025 eine EBIT-Marge von über 20,0 % erwartet.

Das erwartete Ergebniswachstum basiert trotz gesteigerter Kostenstrukturen – insbesondere im Personalbereich – auf der zunehmenden Skalierung des Geschäftsvolumens sowie verbesserter Margenqualität. Die Expansion in strategisch wichtigen Regionen wie Asien, MENA, Nord- und Südamerika bildet dabei die Grundlage für die nachhaltige Wachstumsstrategie der Steyr Motors AG.

Steyr-Gleink, am 30. Juli 2025



Julian Cassutti
Vorstand (CEO)

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Umsatzerlöse	23.129	19.744
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.505	1.691
Sonstige Erträge	162	403
Materialaufwendungen und Bezugskosten	– 13.582	– 11.834
Rohergebnis	11.213	10.004
Personalaufwand (PEX)	– 6.223	– 4.704
Sonstige Aufwendungen (OPEX)	– 2.118	– 2.453
Aktiviert e Entwicklungskosten	1.016	1.180
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	3.888	4.027
Abschreibungen (planmäßig)	– 465	– 418
Abschreibungen (außerplanmäßig)	0	– 4
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	3.423	3.605
Finanzerträge	30	186
Finanzaufwendungen	– 285	– 274
Finanzergebnis	– 255	– 88
Ergebnis vor Steuern	3.168	3.517
Laufender Ertragsteueraufwand	– 127	– 145
Latenter Ertragsteueraufwand	– 613	– 724
Periodenüberschuss (= Periodenergebnis)	2.428	2.648

BILANZ ZUM STICHTAG

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.094	3.997
Sachanlagen	2.296	1.853
Nutzungsrechte	4.236	4.490
Summe langfristige Vermögenswerte	11.627	10.340
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.141	12.457
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.560	2.654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.394	2.096
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.273	8.164
Summe kurzfristige Vermögenswerte	30.368	25.370
Bilanzsumme	41.995	35.710

PASSIVA		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.200	5.200
Kapitalrücklage	6.545	6.545
Gewinnrücklagen	10.162	10.594
Summe Eigenkapital	21.906	22.338
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten langfristig	4.077	4.291
Passive latente Steuern	772	159
Rückstellungen langfristig	578	703
Summe langfristige Schulden	5.427	5.153
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.814	3.378
Kurzfristige Steuerschulden	315	206
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	421	408
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.304	531
Rückstellungen kurzfristig	2.217	3.101
Passivische Abgrenzungen	591	596
Summe kurzfristige Schulden	14.661	8.219
Summe Schulden	20.088	13.372
Bilanzsumme	41.995	35.710

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Summe
Stand 01.01.2024	35	4.000	11.362	15.397
Periodenüberschuss			2.648	2.648
Ausschüttungen			- 810	- 810
Stand 30.06.2024	35	4.000	13.200	17.235
Stand 01.01.2025	5.200	6.545	10.594	22.338
Periodenüberschuss			2.428	2.428
Ausschüttungen			- 2.860	- 2.860
Stand 30.06.2025	5.200	6.545	10.162	21.906

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	01.01. – 30.06.2025	01.01. – 30.06.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss	2.428	2.648
Finanzerträge	- 30	- 186
Finanzaufwendungen	285	274
Nicht zahlungswirksamer Steueraufwand	740	869
Aktivierte Entwicklungskosten	- 1.016	- 1.180
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	465	423
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	- 52	- 8
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 5.685	- 1.768
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 1.204	- 1.592
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	7.203	59
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	- 1.009	- 145
Cashflow aus Betriebstätigkeit	2.125	- 609
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	30	11
Erhaltenen Dividenden	0	175
Zahlungen für immaterielles Vermögen und Sachanlagen	- 735	- 223
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	- 166	- 150
Nettoabfluss/-zufluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	- 871	- 187
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	- 2.860	- 810
Gezahlte Zinsen Leasingverbindlichkeiten	- 148	- 156
Gezahlte Zinsen	- 137	- 118
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 3.145	- 1.084
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsäquivalenten	- 1.891	- 1.880
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.164	5.719
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Peroide	6.273	3.840

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS der Steyr Motors AG, Steyr-Gleink

1. Berichtendes Unternehmen

Die Steyr Motors AG (in Folge „Steyr Motors“ oder „die Gesellschaft“) ist ein in Österreich ansässiges Produktionsunternehmen für Hochleistungs-Dieselmotoren. Die Adresse des Hauptsitzes der Steyr Motors lautet Im Stadtgut B1, 4407 Steyr-Gleink. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht.

Die Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft umfassen die Entwicklung und Produktion von Hochleistungs-Dieselmotoren mit höchster Leistungsdichte und Langlebigkeit für Schwerlastfahrzeuge und Boote. Steyr Motors produziert auch Generatorsätze sowie motoroptimierte Softwarelösungen mit digitaler Vernetzung.

Der Abschlussstichtag für den Zwischenabschluss ist der 30.06.2025. Der Betrachtungszeitraum der Gesellschaft umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni.

2. Grundlagen der Berichterstattung und Rechnungslegungsmethoden

Dieser Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie beim IFRS-Einzelabschluss für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Alle übrigen Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften hatten keine bzw. keine materiellen Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht. In Einklang mit IAS 34 ist gegenüber dem IFRS-Einzelabschluss 2024 ein verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

3. Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

i) Umsatzerlöse der Hauptprodukte und -dienstleistungen

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft aus Hauptprodukten und -dienstleistungen gemäß IFRS 8.32 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Engines	11.950	10.821
License Manufacturing	3.941	2.385
Engineering	854	380
Spare Parts/MRO ¹	6.384	6.158
Summe Umsatz	23.129	19.744

¹ Maintenance, Repair, Overhaul

ii) Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft mit externen Kunden nach geografischem Standort sind gemäß IFRS 8.33 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Europa	15.948	13.258
davon Österreich	79	118
Nordamerika	1.204	986
Asien	5.191	3.025
Rest der Welt	786	2.475
Summe Umsatz	23.129	19.744

iii) Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Die berichtspflichtigen Umsatz-Segmente der Steyr Motors AG gem. IFRS 8 sind in den folgenden Segmenten zusammengefasst:

- Civil
- Defense

Die Segmentunterteilung der Gesellschaft erfolgt nach dem Einsatzzweck der gefertigten Motoren und gelieferten Ersatzteile. Im Segment Defense sind sämtliche Umsätze mit militärischen Fahrzeugherstellern für Hauptantriebsmotoren und Dieselaggregate sowie für militärisch verwendete Einsatzboote enthalten, während im Segment Civil Umsätze mit zivilen Boots- und Lokomotivherstellern enthalten sind.

Die Umsatzentwicklung in den beiden Segmenten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024	Entwicklung in %
Civil	9.708	7.805	24,4 %
Defense	13.421	11.939	12,4 %
Total	23.129	19.744	17,1 %

01.01.-30.06.2025 in TEUR	Civil	Defense	Sonstige	Summe
Umsatz	9.708	13.421		23.129
Bestandsveränderung	763	742		1.505
Sonstige Erträge			162	162
Materialaufwand und Bezugsnebenkosten	–5.793	–7.789		–13.582
Rohergebnis	4.677	6.374	162	11.213
Rohergebnis in %	48,2 %	47,5 %	–	48,5 %

01.01.-30.06.2024 in TEUR	Civil	Defense	Sonstige	Summe
Umsatz	7.805	11.939		19.744
Bestandsveränderung	855	836		1.691
Sonstige Erträge			403	403
Materialaufwand und Bezugsnebenkosten	–4.741	–7.093		–11.834
Rohergebnis	3.919	5.682	403	10.004
Rohergebnis in %	50,2 %	47,6 %	–	50,7 %

Eine Unterteilung der Segmentergebnisse unterhalb des Rohergebnisses ist aufgrund der Unternehmensgröße und Organisation nicht möglich, da in der Praxis keine Zuordnung von Overhead-Kosten (insbesondere Personal und sonstige Kosten sowie Abschreibungen) in die Segmente erfolgt.

4. Personalaufwand (PEX)

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft unterteilen sich wie folgt:

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Löhne	1.200	913
Gehälter	3.884	2.758
Soziale Aufwendungen	1.140	1.033
Summe Personalkosten	6.223	4.704

5. Sonstige Aufwendungen (OPEX)

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	0	961
Rechts- und Beratungskosten	529	432
Beiträge, Gebühren, Spenden, Finanznebenkosten	450	109
IT und Verwaltung	321	266
Reparaturen & Instandhaltung	283	281
Werbung und Reisekosten	153	117
Raumkosten	133	80
Fuhrpark	59	44
Sonstige Aufwendungen	190	163
Summe sonstige Aufwendungen (OPEX)	2.118	2.453

Im Rahmen der Umstrukturierung der Steyr Motors AG in 2024 und der damit zusammenhängenden intensiven Unterstützung durch Berater der Mutares Gruppe sind in der Vorjahresperiode Kosten in Höhe von 960 TEUR angefallen, welche oberhalb in den „Anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ enthalten sind. Die Verträge für die Erbringung der Beratungsleistungen zwischen der Gesellschaft und der Mutares Gruppe wurden nach dem im Oktober 2024 durchgeführten IPO der Gesellschaft beendet. Seit Januar 2025 fallen keine weiteren diesbezüglichen Kosten an.

6. Aktivierte Entwicklungskosten

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Interne Projekte	844	782
Kunden Projekte	172	398
Summe aktivierte Entwicklungskosten	1.016	1.180

Die Gesellschaft verfolgte im Geschäftsjahr fünf Entwicklungsprojekte, welche nach den Kriterien des IAS 38 aktivierungsfähig waren. Dies inkludiert die Entwicklung von drei neuen 6-Zylinder Motoren, wovon zwei im Auftrag eines Kunden entwickelt werden, sowie eines neuen 2-Zylinder Hilfsdiesel-aggregats und eines neuen Marine-Motors für die Verbreitung des Absatzmarktes im asiatischen Raum. Der Vorstand rechnet aus aktueller Sicht mit einem erfolgreichen Abschluss dieser laufenden Entwicklungsprojekte in den nächsten 6 bis 15 Monaten.

7. Finanzergebnis

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Erträge aus verbundenen Unternehmen	0	175
Sonstige Zinserträge	30	11
Summe Finanzerträge	30	186
Zinsaufwand aus verbundenen Unternehmen	0	–3
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	–148	–156
Sonstige Zinsaufwendungen	–137	–116
Summe Finanzaufwendungen	–285	–274
Summe Finanzergebnis	–255	–88

Die sonstigen Zinsaufwendungen sind überwiegend auf die bestehende Factoring Finanzierung zurückzuführen (2025: 137 TEUR, 2024: 114 TEUR). Bedingt durch die strategische Neuausrichtung hat die Steyr Motors zum 04.03.2025 den Factoring Anbieter gewechselt und sicherte sich somit bessere Factoring Konditionen sowie ein höheres Factoring Gesamtlimit (zuvor: 10.000 TEUR, seit 04.03.2025: 14.000 TEUR Maximalobligo).

Im April wurde ein Rahmenvertrag unterzeichnet, der der Steyr Motors Reverse Factoring, auch als Supply-Chain-Finance-Modell bezeichnet, ermöglicht. Zinsaufwendungen, die der Steyr Motors aus diesem Modell erwachsen, werden in den Sonstigen Zinsaufwendungen ausgewiesen.

8. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33.70(a) berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt wird.

Zum Stichtag 30.06.2024 war die Steyr Motors noch keine Aktiengesellschaft, daher wird das Ergebnis je Aktie für die Vergleichbarkeit, auf Basis der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum Stichtag 31.12.2024, simuliert.

in TEUR	01.01.– 30.06.2025	01.01.– 30.06.2024
Gewinn für den Zeitraum	2.428.343	2.648.004
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum Bilanzstichtag	5.200.000	5.200.000
Ergebnis je Aktie	0,47	0,51

Zum Stichtag 30.06.2025 existieren keine Eigen- oder Fremdkapitalinstrumente, die zu einem Verwässerungseffekt im Ergebnis je Aktie führen könnten. Infolgedessen entfällt eine Angabe zum verwässerten Ergebnis je Aktie.

9. Vorräte

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.665	9.731
Unfertige Erzeugnisse	1.852	1.424
Fertige Erzeugnisse	2.050	976
Geleistete Anzahlungen	574	325
Summe Vorräte	18.141	12.457

Zum 30.06.2025 waren, wie im Geschäftsjahr 2024, keine Vorräte als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verpfändet.

10. Dividenden

In der Hauptversammlung am 07.05.2025 wurde der Dividendenvorschlag einer Ausschüttung von 0,55 EUR pro Aktie von den Aktionären mit einer Zustimmung von 99,99 % genehmigt. Diese Ausschüttung wurde satzungsgemäß nach 30 Tagen durchgeführt, in Summe wurden somit 2.860 TEUR an die Aktionäre der Steyr Motors AG per 06.06.2025 ausgezahlt.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.011	2.793
Sonstige Lieferverbindlichkeiten	802	585
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.814	3.378
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	421	408
Kurzfristige Steuerschulden	315	206
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.304	531
Sonstige Verbindlichkeiten	8.040	1.144
Langfristige Lease Verbindlichkeiten	4.077	4.291
Summe Verbindlichkeiten	15.931	8.813
Langfristig	4.077	4.291
Kurzfristig	11.854	4.523
Summe Verbindlichkeiten	15.931	8.813

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen alle ausstehenden Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Dienstleistern für erhaltene, noch nicht bezahlte Waren und Dienstleistungen gemäß IAS 37 und IFRS 9.

Seit April nutzt die Steyr Motors eine Reverse-Factoring-Vereinbarung, auch bekannt als Supply-Chain-Finanzierung. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 belaufen sich die sonstigen Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring auf 6.839 TEUR (2024: 0 TEUR).

12. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind die folgenden Positionen enthalten:

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Verpflichtungen aus Supply-Chain-Finanzierung	6.839	0
Ausstehende Löhne, Gehälter und Mitarbeiterboni	-3	13
Steuerverbindlichkeiten Umsatzsteuer	46	106
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	423	412
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.304	531

Seit April nutzt die Steyr Motors eine Reverse-Factoring-Vereinbarung, auch bekannt als Supply-Chain-Finanzierung. Im Rahmen dieser Vereinbarung begleicht die Factoring-Bank zum ursprünglichen Fälligkeitszeitpunkt die Verbindlichkeiten gegenüber ausgewählten Lieferanten. Dadurch verlängert

sich das effektive Zahlungsziel der Steyr Motors um 90 Tage.

Steyr Motors verpflichtet sich, die entsprechenden Beträge zu einem späteren Zeitpunkt an den Finanzdienstleister zu entrichten. Die zugrunde liegenden Rechnungsbeträge stammen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen und sind Bestandteil des Working Capital. Das vertraglich vereinbarte Limit der Reverse-Factoring-Vereinbarung beträgt TEUR 8.000. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 belaufen sich die ausstehenden Verbindlichkeiten aus Reverse Factoring auf 6.839 TEUR (2024: 0 TEUR).

Die aus der Vereinbarung resultierenden Verpflichtungen werden unter den „sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten“ ausgewiesen. Ein Ausweis unter „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ erfolgt nicht, da die wirtschaftliche Schuldnerschaft gegenüber dem Zahlungsdienstleister besteht und keine unmittelbare Verpflichtung gegenüber dem Lieferanten mehr vorliegt.

Da die ursprüngliche Lieferverbindlichkeit durch die Abtretung an den Finanzdienstleister nicht getilgt, aufgehoben oder wesentlich modifiziert wurde, liegt kein Ausbuchungstatbestand im Sinne von IFRS 9.3.3.1 vor. Die neue Verpflichtung wird daher nicht ausgebucht, sondern als sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeit fortgeführt.

13. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wurden im Geschäftsbericht 2024 umfassend dargestellt. Im laufendem Geschäftsjahr 2025 bestanden keine geschäftlichen Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen oder Personen.

14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf den Halbjahresabschluss 2025 hätten.

15. Risikomanagement

Der Vorstand der Gesellschaft trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Risikomanagements. Die Steyr Motors AG ist Finanzrisiken in unterschiedlichem Ausmaß ausgesetzt.

Das Managementsystem zur Erfassung von Chancen und Risiken sowie die Maßnahmen zur Risikobewertung wurden im Lagebericht 2024 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Risiken erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten für die Steyr Motors ergeben. Gegenüber dieser Risikosituation hat sich im ersten Halbjahr 2025 keine Änderung ergeben.

16. Prüferische Durchsicht des Zwischenberichts

Der Halbjahresabschluss und der zugehörige Lagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht eines Abschlussprüfers unterzogen.

17. Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Steyr Motors AG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Halbjahresabschluss der Steyr Motors AG unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Steyr Motors AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Steyr Motors AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Steyr Motors AG beschrieben sind.

Steyr-Gleink, am 30. Juli 2025



Julian Cassutti
Vorstand (CEO)

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Steyr Motors AG

Im Stadtgut B1
4407 Steyr-Gleink, Austria

Tel.: +43 7252 222 0
Fax: +43 7252 222 29
E-Mail: ir@steyr-motors.com
Web: www.steyr-motors.com

Text und Redaktion

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing/München
Deutschland

Tel.: +49 89 125 0903 30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

Gestaltung

Anzinger und Rasp Kommunikation GmbH,
München
Deutschland

Web: www.anzingerundrasp.de

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der Steyr Motors AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Steyr Motors AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die Steyr Motors AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Bericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Bericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.

